



#SGEFCU



13. SPIELTAG | 28.11.2021 | 15.30 UHR

GUDE EINTRACHT-FANS,

herzlich willkommen zu unserem Heimspiel gegen den 1. FC Union Berlin. Die Partie im März im Deutsche Bank Park gegen die Eisernen war in Halbzeit eins ein Spektakel (4:2/Endstand 5:2). Ob das am Sonntag wieder der Fall sein wird, bleibt abzuwarten. Beide Mannschaften sind nach den Ergebnissen

zuletzt in guter Form. Union kommt als Sieger des Derbys gegen Hertha BSC und auf Rang fünf stehend mit Selbstvertrauen, das auch die Eintracht nach den zwei Auswärtssiegen in Fürth und Freiburg hat. Es ist also an der Zeit, in der Bundesliga den ersten Heimdreier der Saison einzufahren!

IMPRESSUM: Herausgeber Eintracht Frankfurt Fußball AG | Verantwortlich Jan M. Strasheim
Redaktion Michael Wiener | Fotos Bundesliga, Max Galys, Jan Hübner, imago images, Felix Leichum, Eintracht-Archiv | Layout | media tools – business communication GmbH | Druck Kuthal Print GmbH & Co. KG

VERSCHENKE EINE MITGLIEDSCHAFT

Viele Vorteile sichern und ein exklusives Willkommenspaket unter den Baum legen.

Jetzt bis zum 19. Dezember abschließen:

eintracht-mitglied.de

Weihnacht
Frankfurt





ADLERGEBABBEL



88

Spiele dauerte es, bis die Eintracht wieder per direktem Freistoß traf. Schütze im März 2019 und zuletzt gegen Freiburg war jeweils Filip Kostic.

8:5

für die Eintracht lautet das Torverhältnis kumuliert aus den beiden Spielen der Vorsaison (3:3/5:2). Vier der fünf Union-Tore schoss Max Kruse.

1-4

Union ist Urs Fischers erste Station als Spieler oder Trainer außerhalb seiner Heimat Schweiz, und seine vier Länderspiele 1989/90 absolvierte er unter einem Deutschen bei dessen erster Trainerstation: Uli Stielike.

RUND UMS TEAM

- Kevin Trapp spielte gegen Freiburg zum vierten Mal in seiner Karriere zu null – so oft wie außerdem nur gegen Augsburg. Ein weißer Fleck auf seiner Liste der weißen Westen ist noch der 1. FC Union Berlin. Trapp stand bei allen vier bisherigen Bundesligaduellen gegen die Eisernen im Kasten.
- Timothy Chandler schoss sein letztes Bundesligator im März gegen Union.
- Christopher Lenz absolvierte bis Sommer dieses Jahres 72 Spiele für Union.

RUND UMS SPIEL

- Im Vorfeld der 90 Minuten öffnet das Eintracht Frankfurt Museum von 13.30 bis 15.30 Uhr seine Tore. Um 14.15 Uhr startet eine Führung zum Thema „Die Eintracht und Berlin“.
- Die November-Ausgabe des Klubmagazins „Eintracht vom Main“ ist im Fanshop, im Museum und als ePaper erhältlich.



IM HERZEN VON EUROPA

DAS EINTRACHT MAGAZIN

Immer zwei Tage vor jedem Bundesligaspiel
auf **EintrachtTV**, **Youtube** und **mainaqla**
sowie freitags um 16.30 Uhr auf **Sky**



TAIWO AWONIYI**ZUVERLÄSSIGER GOALGETTER**

Der 1,83 Meter große Taiwo Awoniyi ist mit acht Toren aus zwölf Spielen (keines über 90 Minuten) drittbester Torjäger der Liga und hat damit seinen Scorerwert aus der Vorsaison bereits überboten. Im Stadtderby zuletzt schoss der bullige Angreifer sein 13. Bundesligator für die Eisernen – Vereinsrekord im Oberhaus. Teamkollege Max Kruse liegt aber in Schlagdistanz (12). In der bisherigen Saison übertraf kein anderer Spieler der Liga seinen Expected-Goals-Wert (zu erwartende Toranzahl bei erfolgten Torabschlüssen) von 4,6 so deutlich wie der 24-Jährige. Awoniyi wurde im Alter von 18 Jahren vom FC Liverpool aus seiner Heimat Nigeria verpflichtet und sieben Mal (!) von den Engländern verliehen – beim ersten Mal an den damaligen Zweitligisten FSV



Frankfurt, beim vorerst letzten Mal 2020 an die Köpenicker. Union nahm ihn im Juli dieses Jahres fest unter Vertrag. Unter Eintrachts ehemaligem Sportdirektor Gernot Rohr feierte er im Oktober sein A-Länderspieldebüt.

TRAINER UND TAKTIK**IN DER RUHE LIEGT DIE KRAFT**

Aufstieg, Klassenerhalt, Qualifikation für die Europa Conference League – so lautet Urs Fischers Bilanz seit Juli 2018, und als aktuell Rangfünfter lässt sich auch seine vierte Spielzeit gut an. In den bisherigen 133 Spielen als Coach der Eisernen holte der in sich ruhende Schweizer rund 1,5 Punkte pro Spiel. Seine Lieblingsformation ist das 3-5-2-System mit drei zentralen Mittelfeld- und zwei lauffreudigen Außenspielern.



Im Sturm sind Kruse und Awoniyi (Foto oben) gesetzt, Rani Khedira startet im Mittelfeld immer, Innenverteidiger Robin Knoche fehlte als einziger Feldspieler noch keine Minute. Das Tor hütet Routinier Andreas Luth, Ex-Adlerträger Frederik Rönnow bekam nur in den beiden Pokalwettbewerben je einmal den Vorzug.



Tor

1	Kevin Trapp	12	0	0
31	Jens Grahl	0	0	0
40	Diant Ramaj	0	0	0

Abwehr

2	Evan Ndicka	10	0	1
13	Martin Hinteregger	11	1	0
18	Almamy Toure	6	0	0
20	Makoto Hasebe	5	0	0
22	Timothy Chandler	5	0	0
24	Danny da Costa	5	0	0
25	Christopher Lenz	4	0	0
35	Tuta	5	1	0
37	Erik Durm	7	0	1

Mittelfeld

3	Stefan Ilsanker	6	0	0
6	Kristijan Jakic	8	0	0
7	Ajdin Hrustic	8	0	0
8	Djibril Sow	12	0	2
10	Filip Kostic	11	3	4
15	Daichi Kamada	11	0	1
17	Sebastian Rode	3	1	0
27	Aymen Barkok	3	0	0
29	Jesper Lindström	10	1	0
32	Amin Younes	0	0	0

Angriff

9	Sam Lammers	7	1	0
19	Rafael Santos Borré	12	2	0
21	Ragnar Ache	6	0	1
23	Jens Petter Hauge	10	2	0
28	Fabio Blanco Gómez	0	0	0
38	Enrique Herrero García	0	0	0
39	Goncalo Paciencia	4	1	0
45	Martin Pecar	0	0	0

Trainer Oliver Glasner



Tor

1	Andreas Luthe	12	0	0
12	Jacob Busk	0	0	0
19	Frederik Rönnow	0	0	0
40	Yannic Stein	0	0	0
42	Niklas Petzsch	0	0	0

Abwehr

3	Paul Jaeckel	7	0	0
4	Rick van Drongelen	0	0	0
5	Marvin Friedrich	9	0	0
6	Julian Ryerson	11	2	0
20	Bastian Oczipka	1	0	0
23	Niko Gießelmann	12	3	3
25	Timo Baumgartl	9	0	0
26	Tymoteusz Puchacz	0	0	0
28	Christopher Trimmel	8	1	0
31	Robin Knoche	12	0	0

Mittelfeld

7	Levin Öztunali	8	0	0
8	Rani Khedira	12	0	0
15	Pawel Wszolek	0	0	0
18	Keita Endo	1	0	0
21	Grischa Prömel	9	1	0
24	Genki Haraguchi	12	0	4
29	Laurenz Dehl	0	0	0
30	Kevin Möhwald	5	0	0
35	Fabio Schneider	0	0	0

Angriff

9	Andreas Voglsammer	12	1	1
10	Max Kruse	9	1	3
11	Anthony Ujah	0	0	0
14	Taiwo Awoniyi	12	8	0
17	Kevin Behrens	9	1	2
27	Sheraldo Becker	7	1	2
36	Cedric Teuchert	5	0	0
39	Suleiman Abdullahi	0	0	0

Trainer Urs Fischer



Einsätze



Tore



Vorlagen



gesperrt



Gelbsperrte droht



verletzt

1		FC Bayern München	41:13	28
2		Borussia Dortmund	30:18	27
3		SC Freiburg	18:11	22
4		Bayer 04 Leverkusen	25:17	21
5		1. FC Union Berlin	19:17	20
6		VfL Wolfsburg	14:14	20
7		Leipzig	23:13	18
8		1. FSV Mainz 05	16:12	18
9		Borussia M'Gladbach	17:14	18
10		TSG Hoffenheim	21:17	17
11		Eintracht Frankfurt	14:16	15
12		1. FC Köln	18:21	15
13		VfL Bochum	10:19	13
14		Hertha BSC	12:26	13
15		FC Augsburg	11:21	12
16		VfB Stuttgart	16:22	10
17		DSC Arminia Bielefeld	9:18	9
18		SpVgg Greuther Fürth	8:33	1

13. SPIELTAG

FREITAG, 26.11., 20.30 UHR

Stuttgart – Mainz

SAMSTAG, 27.11., 15.30 UHR

Greuther Fürth – Hoffenheim

Köln – Gladbach

Bochum – Freiburg

Wolfsburg – Dortmund

Hertha – Augsburg

SAMSTAG, 27.11., 18.30 UHR

München – Bielefeld

SONNTAG, 28.11., 15.30 UHR

Frankfurt – Union

SONNTAG, 28.11., 17.30 UHR

Leipzig – Leverkusen

Weihnacht
Frankfurt



ADVENTSKALENDER

AB SOFORT VERFÜGBAR



FITNESSVORTEIL FÜR UNS

In diesem 50:50-Spiel am Sonntag wird entscheidend sein, wer nach den internationalen Einsätzen vom Donnerstag in der Endphase der Partie mehr zuzusetzen hat und den inneren Schweinehund überwinden kann. Das ist definitiv ein Vorteil für uns, denn Fitness und Moral stimmen.

Spielerisch haben wir noch viel Luft nach oben, das wissen alle Beteiligten. Dass die Ergebnisse zuletzt trotzdem gestimmt haben, daran hat zweifelsohne Kevin Trapp seinen Anteil. Er ist seit Wochen in überragender Form.

Dagegen haben wir weiterhin Probleme über die rechte Seite. In den vergangenen drei Ligapartien haben wir dort mit drei verschiedenen Spielern begonnen. Hier brauchen wir mehr Konstanz; einen Spieler, der fünf, sechs Spiele in Folge bestreitet. Daher ist diese Baustelle nicht von heute auf morgen behoben. Zumal es die Jungs nicht einfach haben, da sie meistens nur einbezogen werden, wenn es über unsere starke linke Seite nicht rund läuft.

UWE BEIN, 61, prägte das Eintracht-Offensivspiel vor einem Vierteljahrhundert wie kaum ein anderer und wurde 1990 Weltmeister. Seine Spezialität: der tödliche Pass.

BEI BEIDEN VEREINEN AKTIV

Benny Köhler spielte von 2004 bis 2013 für die Eintracht, in 257 Pflichtspielen erzielte er 33 Tore. 2013 wechselte der gebürtige Berliner zu Union, bei denen er noch bis 2017 aktiv war.



WORAN WIR UNS GERNE ERINNERN

Das erste Aufeinandertreffen fand am 13. Oktober 2001 bei schönstem Herbstwetter in Berlin statt. Die SGE, deren Fans eine kleine Choreo organisiert hatten, gewann an der Alten Försterei durch Tore von Kryszalowicz (3) und Chen mit 4:0.



WORAN WIR UNS NICHT GERNE ERINNERN

Am 24. Februar 2020, kurz vor dem ersten Lockdown, siegte Union mit 2:1 in Frankfurt. Andersson und ein Eigentor durch Ndicka brachten den Köpenickern den Dreier, die Adlerträger kamen durch Silva zum Anschlusstreffer.

GRÜNDUNG

Der 1. FC Union Berlin wurde am 20. Januar 1966 gegründet, die Vorgängervereine haben aber schon seit 1906 gekickt. Der älteste Vorgängerverein ist der FC Olympia Oberschönweide aus dem gleichnamigen Berliner Ortsteil, der zum Bezirk Trepow-Köpenick zählt.

AUS UNSEREM ARCHIV

Die Kollegen aus dem Museum (Glückwunsch zum Gewinn des Julius Hirsch Preises!) haben eine Eintrittskarte vom ersten Pflichtspiel bei Union im Oktober 2001 gefunden.

